

**Einbecker Morgenpost 18.10.2023**



## Ein Abend für die Hospizstiftung

**NORTHEIM.** Zwei Menschen brachten mit ihrem Klang die Besucher der Veranstaltung der Hospizstiftung in der gut besuchten Christuskirche Northeim in Bewegung. Jan Eric Müller-Zitzke leitet kurz zu den Hintergründen seiner, auf dem Flügel lebendig vorgetragenen, größtenteils selbstkomponierten und immer neu arrangierten, Stücke ein. Schnell zog er mit seiner temperament-, gefühlvollen und vielfältigen Klangwelt die Zuhörerinnen und Zuhörer in seinen Bann – sei es mit der musikalischen Betrachtung seines Vorgartens oder den Improvisationen als Spiegelbild seiner Frau. Selbst das Arrangement von Filmmusiken gelang auf beeindruckende Weise. Mit Boggie oder Reggae – Jan Eric Müller-Zitzke versteht es zu begeistern und setzt mit seiner Interpretation von »Amazing Grace« einen glanzvollen musikalischen Abschluss des Abends. Mit dem Klang seiner Stimme führte der Schriftsteller Albrecht Gralle in Welt des siebenjährigen Jungen Frank, der in der Nachkriegszeit seinen Vater verliert und mit seinen Augen die seltsame Welt der Erwachsenen sieht. Trotz der Tragik ist Schmunzeln erlaubt. Mit der Erzählung »Wie Sie garantiert in den Himmel kommen und auch wieder heraus«, ließ Albrecht Gralle ein

wenig nachdenklich und philosophisch, nicht ohne Witz und Ironie, entscheidende Momente des Himmels erleben. Der Blick in die Hölle wird überblättert, um die Zuhörer schadlos in das Hier und Jetzt zurückzuführen. Albrecht Gralle schloss seine Lesung mit der Kurzgeschichte »Warum Frauen mit dem Alter immer schöner werden« humorvoll und pointiert mit Bildern, die im Gedächtnis bleiben, ab. Ein großes Dankeschön geht vom Vorstand der Hospizstiftung an die beiden Künstler, die mit Ihrem Können den Gästen einen wunderschönen Abend schenkten, die wiederum großzügig die Arbeit der Stiftung mit Spenden unterstützten. Mit einer musikalischen Andacht am 24. November schließt sich der diesjährige Veranstaltungszyklus im 20. Jubiläumsjahr der Hospizstiftung. Konrad Linkmann und Emily Birkert werden mit Violine, Orgel und Gesang, unter anderem mit Werken von Bach, Mozart und Mendelssohn, ein Benefizkonzert darbieten. Am 25. April 2024 wird das Berliner Kabarett »Distel« wieder in Northeim zu Gunsten der Hospizstiftung gastieren – mit Humor und Verstand suchen die Kabarettisten nach der Antwort der Frage »Wer hat an der Welt gedreht?«.

**Foto: Hospizstiftung**